



ÄRZTINNEN UND ÄRZTE FÜR INDIVIDUELLE IMPFENTSCHEIDUNG

Unser Wissen
für Ihre Entscheidung.

Newsletter #76: Warum ÄFI-Inhalte KI-frei bleiben

Liebe Leserinnen und Leser,

Künstliche Intelligenz (KI) hält zunehmend Einzug im journalistischen und im wissenschaftlichen Bereich, obwohl damit erhebliche Risiken verbunden sind: KI-Antworten und -Texte basieren auf berechneten Wahrscheinlichkeiten. Sogenannte Large Language Models (LLM) wie ChatGPT oder Gemini erzeugen plausibel und überzeugend wirkende, oft aber unzutreffende Behauptungen und stellen diese als Tatsachen dar.

Zu diesem Zweck erfinden diese Systeme schnell auch mal Quellen wie Zitate, Links, Titel, Autoren und sogar ganze Studien. Fachleute sprechen hierbei von Halluzinationen – nur eines neben zahlreichen weiteren Problemen.

Über den Umgang mit KI haben Vorstand, Geschäftsleitung und die Mitarbeiter für Wissenschaft und Öffentlichkeitsarbeit von ÄFI auf ihrer diesjährigen Klausurtagung intensiv diskutiert. Ihr Entschluss: **Angesichts der zahlreichen Risiken und Unwägbarkeiten verzichtet ÄFI auch weiterhin auf KI-generierte Inhalte.** Lesen Sie dazu unsere [Stellungnahme](#).

Die Ständige Impfkommission (STIKO) hat eine neue Empfehlung zur COVID-19-Impfung herausgegeben. Demnach sollen gesunde Erwachsene nur noch ab 75 Jahren geimpft werden. Für Risikogruppen und gefährdetes Personal ist die modRNA-Impfung aber weiterhin empfohlen. Darunter auch Schwangere mit bestimmten Grunderkrankungen und bei denen Schwangerschaftskomplikationen zu erwarten sind.

Dabei ist die Studienlage für die Impfung von Schwangeren auch nach über 5 Jahren weiterhin unzureichend. Für ÄFI geht die Rücknahme der COVID-19-Impfung bei dieser vulnerablen und besonders schützenswerten Personengruppe daher nicht weit genug. Lesen Sie in unserem [Bericht](#), warum wir die STIKO-Empfehlung für zu kurz gesprungen halten.

Wissenschaft lebt vom Zweifel. Worauf es bei der Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse zu Impfungen ankommt, hat unser wissenschaftlicher Mitarbeiter Tristan Noltling in einem [Cicero](#)-Artikel dargelegt. **Wenn über Impfungen berichtet wird, ist die Botschaft fast immer die gleiche: Die Impfung wirkt, sie ist sicher, neue Daten bestätigen das. Dabei lebt Wissenschaft von der ständigen Bereitschaft, neue Erkenntnisse einzuarbeiten.** Anhand von vier Beispielen zeigt er auf, wo die Wissenschaftskommunikation über Impfungen in den letzten Jahren unzureichend war – und wieso Aufklärung wichtiger ist als Überzeugung. Lesen Sie hier den ganzen [Artikel](#).

Eines dieser vier Beispiele ist die Studie von Blakney et al. Sie erschien in der renommierten Fachzeitschrift *The Lancet* und ist ein Beleg dafür, dass es **bei der Darstellung der COVID-19-Impfstoffe mitunter erhebliche Defizite** gibt: Die modRNA-Impfstoffe werden kurzerhand für hocheffizient und absolut sicher erklärt, etwaige Nebenwirkungen zu seltensten Anomalien.

Deutsche Medien griffen diese Aussagen unkritisch auf und produzierten entsprechend positive Schlagzeilen. Tatsächlich genügt der Artikel jedoch nicht einmal minimalen Qualitätsanforderungen, wie wir in unserer [Analyse](#) zeigen.

Zuletzt hatten wir auf den Angriff der Regierungskoalition auf das Informationsfreiheitsgesetz (IFG) hingewiesen und zur Unterzeichnung der Petition aufgerufen. Inzwischen ist herausgekommen, dass **Innenminister Alexander Dobrindt (CSU) viel weitergehend plant, die Petitions-Plattform „FragDenStaat“ gleich mit kaltzustellen.**

In der Vergangenheit hat die Plattform allen Menschen niedrigschwellig ermöglicht, einen IFG-Antrag zu stellen und so Behörden zu zwingen, interne Informationen herauszugeben. Zahlreiche Polit-Skandale erblickten auf diesem Wege das Licht der Öffentlichkeit. Wer bislang die IFG-Petition noch nicht unterzeichnet hat, möchte dies angesichts der neuen Dimension des Vorgangs nun vielleicht doch tun. Hier noch einmal unsere [Argumente](#) dafür.

Mehr zu unseren Themen sowie rund um die Arbeit des Vereins haben wir im Folgenden für Sie zusammengestellt. **Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre!**

Inhalt

Künstliche Intelligenz: ÄFI-Inhalte bleiben KI-frei
Neue COVID-19-Impfempfehlung erst ab 75 Jahren
Wissenschaftskommunikation über Impfungen braucht mehr Ehrlichkeit
Meinung als Studie: Alle Covid-19-Impfstoffe absolut sicher und effektiv
Masern: Keine Ersatzzwangshaft bei ausstehendem Zwangsgeld
Neue Beiträge in den Medien
Für den Erhalt von IFG und FragDenStaat
Impressum

Aktuelle Beiträge

**Künstliche Intelligenz: ÄFI-Inhalte
bleiben KI-frei**

Neben manch kurzfristigen Vorteilen sind mit dem Einsatz von KI im wissenschaftlichen Bereich auch erhebliche Risiken verbunden. Jedenfalls bedeutet der Verzicht auf KI einen deutlich höheren Einsatz von Zeit und Personal, um Inhalte zu recherchieren und aufzubereiten. Auch dank KI immer schneller produzierte Texte verstärken diesen Druck zusätzlich. Daher ist ÄFI umso mehr auf die Unterstützung seiner Leserschaft angewiesen, um seine Arbeit aufrechterhalten zu können.



[Hier mehr erfahren](#)

[KI-freie Inhalte unterstützen](#)

**Neue COVID-19-Impfempfehlung erst
ab 75 Jahren**

Die neue Empfehlung der STIKO für gesunde Erwachsene gilt nicht für alle Schwangeren. Dabei sind gerade Schwangere eine besonders vulnerable und zu schützende Personengruppe. Sie sollen bei Grunderkrankungen und möglichen Schwangerschaftskomplikationen weiterhin mit modRNA-Impfstoffen behandelt werden. Für ÄFI eine verständliche Neuregelung – sie macht umso deutlicher, warum die STIKO ihre Standardvorgehensweise ändern muss.



[Hier weiterlesen](#)

**Wissenschaftskommunikation über
Impfungen braucht mehr Ehrlichkeit**

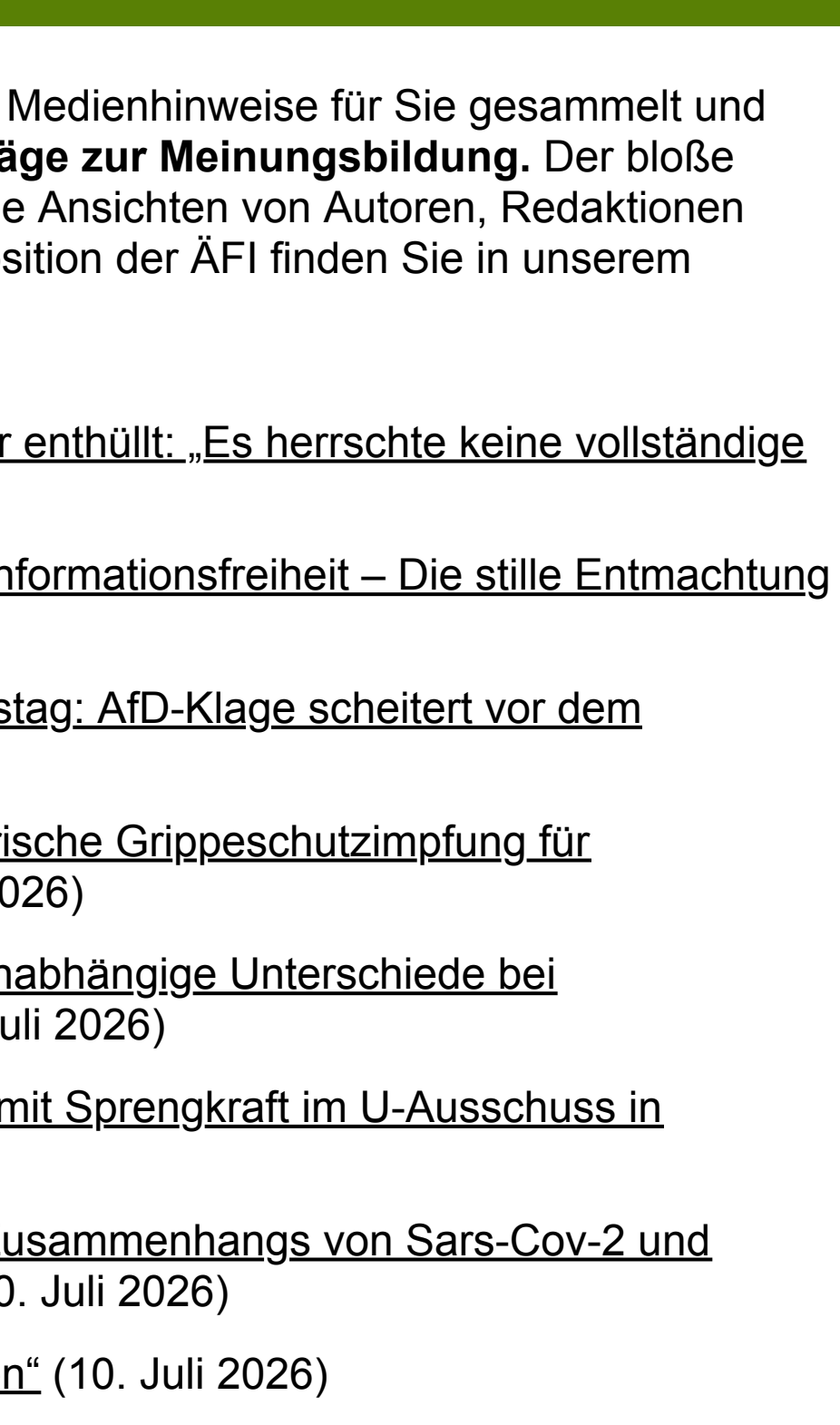
Wer heute die Berichterstattung über Impfungen verfolgt, könnte den Eindruck gewinnen, die wissenschaftliche Evidenz spreche in nahezu jeder Frage mit einer Stimme. Neue Studien erscheinen, Experten ordnen sie ein, Medien berichten – meist mit einer klaren Botschaft: Die Impfung wirkt, sie ist sicher, neue Daten bestätigen den bisherigen Kurs. Dabei lebt die Wissenschaft von der ständigen Bereitschaft, neue Erkenntnisse einzuarbeiten. Tristan Noltling im *Cicero*.



[Zum Cicero-Artikel](#)

**Meinung als Studie: Alle Covid-19-
Impfstoffe absolut sicher und effektiv**

Nur zwei von 14 Qualitätsmerkmalen erfüllt und damit wissenschaftlich wertlos: Ein Ende Juni in *The Lancet* veröffentlichter Artikel erklärt alle Covid-19-Impfstoffe für hocheffizient und absolut sicher, ihre Nebenwirkungen zu seltensten Anomalien. Trotz aller Defizite wird er von vielen Medien kritiklos übernommen. Wir zeigen, warum es sich vielmehr um eine bloße Meinungsäußerung und nicht um eine wissenschaftliche Studie handelt – und warum das wichtig ist.



[Hier weiterlesen](#)

**Masern: Keine Ersatzzwangshaft bei
ausstehendem Zwangsgeld**

Wer trotz Aufforderung durch das Gesundheitsamt (GA) keinen Immunitätsnachweis gegen Masern vorlegt und deshalb zur Zahlung eines Zwangsgeldes aufgefordert wird, kann nicht zu einer Ersatzzwangshaft verurteilt werden, wenn er das Zwangsgeld nicht zahlt. Das hat das Verwaltungsgericht Düsseldorf entschieden. Entscheidend sei, dass dem GA andere Maßnahmen zur Verfügung stünden, um einen Immunitätsnachweis einzufordern. Eine Haft sei daher unverhältnismäßig.



[Zum Gerichtsbeschluss bei openJur](#)

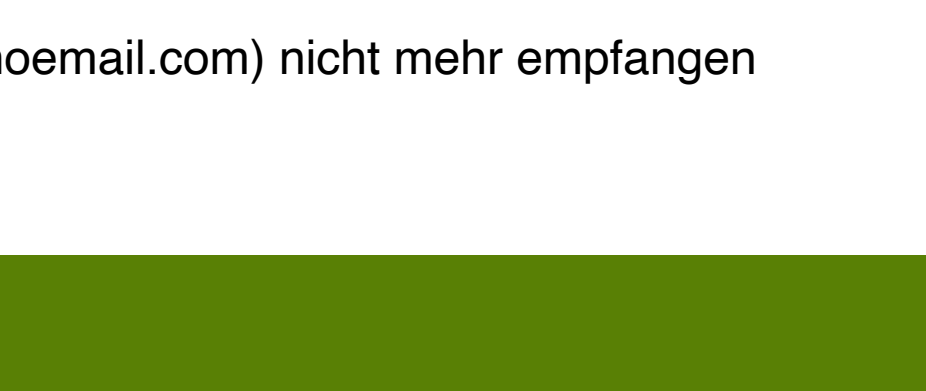
Beiträge in den Medien

Auch dieses Mal haben wir interessante neue Medienhinweise für Sie gesammelt und verlinkt. **Die Artikel verstehen sich als Beiträge zur Meinungsbildung.** Der bloße Hinweis darauf bedeutet nicht, dass wir uns die Ansichten von Autoren, Redaktionen oder Herausgebern zu eigen machten. Die Position der ÄFI finden Sie in unserem [Leitbild](#).

Berliner Zeitung: [Geheime Fauci-Tagebücher enthüllt: „Es herrschte keine vollständige Einigkeit“](#) (28. Juli 2026)
Publikumskonferenz: [Frontalangriff auf die Informationsfreiheit – Die stille Entmachtung des Souveräns](#) (27. Juli 2026)
Der Tagesspiegel: [Corona-Regeln im Bundestag; AfD-Klage scheitert vor dem Bundesverfassungsgericht](#) (22. Juli 2026)
Entrevue.fr: [Die HAS empfiehlt eine obligatorische Gripeschutzimpfung für Beschäftigte im Gesundheitswesen](#) (21. Juli 2026)
TKP: [Neue deutsche Studie: Extreme chargenabhängige Unterschiede bei Nebenwirkungen von Covid-Impfstoffen](#) (19. Juli 2026)
Bastian Barucker: [Cichutek tätigt Aussagen mit Sprengkraft im U-Ausschuss in Thüringen](#) (16. Juli 2026)
Norbert Häring: [Drostens Widerlegung des Zusammenhangs von Sars-Cov-2 und einem Mers-Laborvirus ertnt Widerspruch](#) (10. Juli 2026)
Multipolar: [„Die Menschen sollen Angst haben“](#) (10. Juli 2026)
Multipolar: [Studie: Übersterblichkeit während Grippewelle Ende 2022 höher als in allen COVID-19-Wellen](#) (8. Juli 2026)
Infosperber: [Corona: „Seriöse Wissenschaftler waren völlig unterlegen“](#) (Interview John P. A. Ioannidis, 7. Juli 2026)

**Für den Erhalt von IFG und
FragDenStaat**

Zuletzt haben wir an dieser Stelle um Unterschriften für den Erhalt des Informationsfreiheitsgesetzes geworben. Auch ÄFI hat in der Vergangenheit IFG-Anfragen gestartet und zur Aufklärung genutzt. Der IFG-Vorstoß unter dem Deckmantel von "mehr Transparenz" ist das genaue Gegenteil. Nun soll es auch der Plattform FragDenStaat an den Kragen gehen. Umso wichtiger: Jetzt aktiv werden, zumal die Unterstützung der SPD-Bundestagsfraktion für den Vorstoß zu bröckeln scheint.



[Hier noch einmal die wichtigsten Argumente](#)

[Direkt zur Petition](#)

Impressum

Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung e. V.
Gneisenaustr. 42
10961 Berlin
Deutschland

[Hier geht's zum Impressum](#)

[Unterstützung](#)

[Newsletter weiterempfehlen](#)

Kontoinhaber: Ärztinnen und Ärzte für individuelle Impfentscheidung e.V.
IBAN: DE05 4306 0967 6055 6211 00 (GLS-Bank)

[Hier spenden](#)

[Kontakt](#)

E-Mail: news@individuelle-impfentscheidung.de

[Datenschutzerklärung](#)

[Hier lesen](#)

Folge uns auch auf Social Media:

Hier geht es zur [Onlineversion](#)

Wenn Sie diesen Newsletter (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier abbestellen](#).